

Mächtige Gnade

Lieber Hörer, liebe Hörerin

Gott ist heilig und gerecht. Er straft alle Sünden, ganz besonders, wenn sie von Seinen Kindern begangen werden. Wer Gottes heiligen Zorn erlebt hat, fällt voll Ehrfurcht vor dem Allmächtigen nieder und fürchtet Ihn über alles. So schwer der HERR Seine gefallenen Kinder züchtigt und zurechtweist, so wunderbar und herrlich ist aber auch Seine Gnade gegen alle bussfertigen Sünder. Stehst Du in schwerer Prüfung oder lastet Deine Sünde zentnerschwer auf Deinem Herzen und Gemüt? Achte auf des HERRN Wort in Psalm 30, Vers 5-6:

“Lobsinget dem HERRN, ihr seine Heiligen, und preiset seinen heiligen Namen! Denn sein Zorn währet einen Augenblick und lebenslang seine Gnade. Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens ist Freude.”

Vielleicht kannst Du jetzt dem HERRN nicht lobsingen. Du bist von Herzen betrübt und innerlich zerschlagen. Der Zorn Gottes ist über Dich gekommen. Das ist das Schrecklichste, was einem Kind Gottes widerfahren kann. Nur wer durch solche Tiefen hindurchgegangen ist, weiss, wie hoffnungslos und trostlos dies ist. “Schrecklich ist’s, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen” (Hebr. 10,31), wenn Er über uns ergrimmt ist, weil wir gesündigt haben.

Solch schwere Erfahrung musste auch der König David machen. Gott erhörte seine Gebete nicht und achtete auch nicht auf Davids Fasten, als er um das Leben seines ersten Kindes von Urias Frau Tag und Nacht flehte. Gottes Zorn lag auf David, weil er schwere Schuld auf sich geladen hatte. Der von Gott zum König Gesalbte tat, was dem HERRN missfiel und die Feinde des HERRN zum Lästern brachte. Jedes gefallene Kind Gottes weiss, was dies bedeutet und mit sich bringt. Freunde werden zu Feinden und bleiben verbittert und unversöhnlich oft ihr Leben lang. Das hat auch David erlebt. Von seiner begangenen Schuld wurde nicht nur während seines Lebens gesprochen, sondern noch heute, gut 2800 Jahre später. Manche mögen sich überheblich zeigen gegen David wegen seiner Schuld, um sich selber in einem besseren Licht zu sehen. Andere forschen, warum so etwas ausgerechnet dem geistgesalbten David, der ein Mann nach dem Herzen Gottes war, passieren musste.

Vielleicht schlägst auch Du an Deine Brust und bewegst die Frage: warum musste mir dies und jenes zustossen? Wieder andere wollen sich leichtfertig in ihrer Sünde rechtfertigen und meinen: es kann jeder einmal fallen.

David hatte eine ganz andere Einstellung. Tief hatte er sich unter seine Sünde gebeugt und bekannt: “Ich habe gesündigt gegen den HERRN” (2. Sam. 12,13). Ferner nahm er das harte Gericht Gottes an. Nach dem Tod seines Kindes “stand David von der Erde auf und wusch sich und salbte sich und zog andere Kleider an und ging in das Haus des HERRN und betete an” (2. Sam. 12,20). Er wurde von seinen nächsten Mitmenschen nicht verstanden. Aber der HERR war mit David und segnete ihn über die Massen. Darum konnte er dem HERRN lobsingen und Seinen heiligen Namen preisen. Aus eigener Erfahrung bezeugte er: “Denn sein Zorn währet einen Augenblick und lebenslang seine Gnade. Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens ist Freude.”

Lieber Bruder, liebe Schwester im HERRN, Gottes Zorn währt einen Augenblick. Solche Augenblicke scheinen uns zwar sehr lang, als wollten sie kein Ende nehmen, sie dauern aber

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

nicht länger, als für uns gut und heilsam ist. Gott will unsere Herzen zu sich ziehen. Am Kreuz von Golgatha hat unser Herr Jesus Christus für alle unsere Sünden Sein Blut vergossen und Sein Leben gelassen. Er ist nicht nur für die Sünde der Welt gestorben, sondern auch für jene der Kinder Gottes. Auch der wiedergeborene Mensch kann in schwere Sünde verstrickt werden. Die Bibel sagt: "Darum, wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle" (1. Kor. 10,12). Wer überheblich und schadenfreudig über die Sünde anderer herfällt, ist bereits selber in Sünde gefallen. Wehe, wenn darüber nicht Busse getan wird. Vielleicht können darum viele Gläubige in Kirchen und Gemeinschaften dem HERRN nicht lobsingend und Ihn nicht preisen.

Jeder Sünder, wie tief er auch gefallen sein mag, lobsingt dem HERRN und preist Seinen heiligen Namen, wenn er die Gnade des HERRN erlebt hat. Auch Dir will der Herr Jesus Christus Seine Gnade und Vergebung schenken. Er liebt Dich und nimmt jeden auf, der mit gläubigem Herzen zu Ihm kommt. Denke nicht, Deine Sünde sei zu gross. Die Bibel sagt in Jesaja 1,18: "Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiss werden", spricht der HERR. Ferner in Römerbrief 5,20-21:

"Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade noch viel mächtiger geworden, damit, wie die Sünde geherrscht hat zum Tode, so auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern Herrn." "Denn sein Zorn währet einen Augenblick und lebenslang seine Gnade. Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens ist Freude." Der König David kam nach seinem Fall und gründlicher Busse noch tiefer in die Gemeinschaft mit dem allmächtigen Gott. Durch den Heiligen Geist inspiriert, schrieb er nun die meisten seiner Psalmen, die seither einen grossen Reichtum an geistlichem Segen unzähligen Gläubigen zu allen Zeiten gebracht haben. Ferner ist für immer im Wort Gottes in 1.Könige 15,4-5 festgehalten: "Denn um Davids willen gab der HERR, sein Gott, ihm eine Leuchte ..., weil David getan hatte, was dem HERRN wohl gefiel, und nicht gewichen war von allem, was er ihm gebot, sein Leben lang, ausser in der Sache mit Uria, dem Hetiter." Auch Du darfst diese herrliche Erfahrung mit Deinem Heiland machen. Verharre nicht in Verbitterung, Hoffnungslosigkeit oder Niedergeschlagenheit, sondern komme gerade jetzt im Gebet zum Sohn Gottes, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Am Kreuz von Golgatha hat Er auch für Dich den Zorn Gottes auf sich genommen wie in Jesaja 53,4-6 geschrieben steht: "Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn." Durch die Gnade unseres Herrn Jesus Christus wird auch Dein Herz mit Loben und Danken erfüllt. Himmlische Freude krönt die Erlösten. Wenn Gottes Gnade uns widerfahren ist, folgen wir dem Lamm Gottes in tiefer Gottesfurcht nach und zeugen freudig von unserem Heiland. Alle Kinder Gottes sind aufgerufen und durch die Gnade Christi fähig gemacht:

"Lobsinget dem HERRN, ihr seine Heiligen und preiset seinen heiligen Namen!"

Lasst uns stille werden zum Gebet: "Herr Jesus Christus, Du kennst alle Leser und Leserinnen, die jetzt im Gebet vor Dir sind. Lass Deine Gnade in allen gedemütigten und zerschlagenen Herzen übermächtig wirken und erfülle sie mit Deinem Heiligen Geist, dass wir gemeinsam Dir, HERR, lobsingend und Deinen heiligen Namen preisen können. HERR, Dir sei Dank, dass Du alle Züchtigung zeitlich begrenzt hältst. Lass Deine überströmende Liebe und ewigwährende Güte, Gnade und Barmherzigkeit allen Hörern und Hörerinnen zuteil werden. Amen."

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu